

Die große Linde am Bärner Ringplatz

Johann Lichtblau

Jeder Bärner kennt die große Linde am Ringplatz. Sie gehört zu diesem Platz wie das Rathaus, das Deutsche Haus oder die wiedererrichtete Marienstatue. Diese Linde hat inzwischen gewaltige Ausmaße, fällt aber bei der Größe des Ringplatzes auf Fotos nicht besonders auf. Bisher konnte ich ihr sicherlich beträchtliches Alter nicht feststellen. Doch kürzlich fand ich in der Stadtbeschreibung der tschechischen Homepage zu dieser Linde interessante Hinweise.

Dort steht, sie sei zur Erinnerung an den großen Stadtbrand von 1779* gepflanzt worden und nunmehr über 200 Jahre alt. Das wird wohl so sein, denn den tschechischen Geschichtsforschern stehen ja alle unsere alten Unterlagen - ordentlich übergeben vom ehemaligen Schuldirektor Theimer - zur Verfügung.

Diese Linde ist allerdings jetzt zu großen Ehren gekommen. So gewann sie im Jahr 2005 den Titel "Baum des Olmützer Gebietes" und ein Jahr später erreichte sie in der "nationalen Auswahlrunde zum Baum des Jahres 2006" einen hervorragenden 10. Platz von 91 vorgeschlagenen Bäumen.

* = Mit dem Hinweis auf den Großbrand am 21. März 1779, bei dem fast die ganze Stadt niederbrannte, endet im BL März 2007 der Beitrag "Bärn als Lazarettstadt".



Die Linde im Jahr 2010 auf dem neu gestalteten Ringplatz. Rechts im Hintergrund das Rathaus.
Foto: Homepage Moravsky Beroun



Die Linde am Bärner Ringplatz um 1925



und um 1940;

Fotos: Slg. J. Lichtblau